



NÄCHTLICHE VERFOLGUNGSFAHRT DURCH LÜBECK

Veröffentlicht am 06.11.2020 um 10:00 Uhr

Gegen 01.15 Uhr fiel einer Funkwagenbesatzung des 2. Polizeireviers Lübeck in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag (04. auf 05.11.2020) ein am Straßenrand der Schönböckener Straße geparkter Opel Corsa auf, der beim Erkennen des Polizeifahrzeuges mit hoher Geschwindigkeit zu flüchten versuchte.

Der Funkwagen befuhr die Schönböckener Straße in Richtung Fackenburger Allee, als der Opel rasant vom Fahrbahnrand, dem Polizeifahrzeug entgegen, startete, in die Pfitznerstraße einbog und dort stark beschleunigte.



/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.News

Der Entscheidung der Beamten, das Fahrzeug zu kontrollieren, versuchte dessen Fahrer sich allerdings durch Flucht zu entziehen, wobei alle der Polizei zur Verfügung stehenden Signaleinrichtungen missachtet wurden. Die Verfolgungsfahrt führte von der Pfintznerstraße über Richard-Wagner-Straße, Artlenburger Straße und Ziegelstraße in die Bergenstraße, die entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung befahren wurde.

Weil das flüchtende Fahrzeug dort mit hoher Geschwindigkeit zum Teil auch über den Gehweg geführt wurde, musste ein entgegenkommender Fahrradfahrer von seinem Fahrrad herunter in eine Hecke springen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Beim Durchfahren der Bergenstraße deutete der Fahrzeugführer des Corsa sowohl im Einmündungsbereich zur Wachtstraße als auch zur Brüggestraße ein Abbiegemanöver an, raste dann jedoch durch die Flandernstraße, Ritterstraße und Wisbystraße auf den Verteilerkreis Ziegelteller zu.

Dort waren die Ausfahrten mittlerweile von hinzugerufenen Funkwagen zugestellt, so dass dem Fahrzeugführer wiederum nur die Wisbystraße als Ausweg blieb. Im Bereich einer dortigen Baustelle war die Fahrt des Opel Corsa dann auch endlich zu Ende, nachdem es zu einem Zusammenstoß mit einem Funkwagen gekommen war.

Bei dem Fahrzeugführer des Opel handelte es sich um einen 23-jährigen Mann mit Wohnsitz in Brandenburg und in Lübeck. Ein Atemalkoholtest ergab um 01.24 Uhr einen vorläufigen Wert von 1,97 Promille. Die somit fällige Blutprobenentnahme wurde auf dem 2. Polizeirevier in der Hansestraße durchgeführt.

Der Führerschein des 23-jährigen wurde beschlagnahmt, der leicht unfallbeschädigte Opel wurde abgeschleppt und auf dem Betriebshof des Abschleppunternehmens abgestellt.

Gegen den Fahrzeugführer wurde ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren unter anderem wegen Gefährdung des Straßenverkehrs infolge des Genusses alkoholischer Getränke eingeleitet.